PÄDAGOGISCHE HAUSORDNUNG DER GRUNDSCHULE KIRCHHAIN

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern sowie Schülern und Schülerinnen ist in einer Schulgemeinde nur möglich, wenn bestimmte Verhaltensregeln von allen anerkannt und befolgt werden. Jeder sollte sich so verhalten, dass Unfälle, Beschädigungen und Störungen vermieden werden.
Deshalb gilt an unserer Schule die goldene Regel:

Was du nicht willst, das man dir tu',
das füg' auch keinem andren zu!

Das bedeutet: Wir behandeln uns gegenseitig so, wie wir auch behandelt werden wollen!

In der Schule wollen wir uns wohl fühlen und ungestört lernen und arbeiten.

Deshalb halte ich folgende Regeln ein:

- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Ich höre anderen zu und lasse sie ausreden.
- Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.
- Ich helfe anderen.
- Ich bin freundlich zu **allen** anderen.
- Ich achte die Spiel- und Schulsachen der anderen.
- Ich halte meine Schulsachen in Ordnung.
- Ich beachte das STOPP – Zeichen.

Im Schulgebäude gilt:

- Ich gehe langsam und achte auf die anderen.
- Ich bin im Gebäude leise.
- Ich halte die Toiletten und das Treppenhaus sauber.
- Ich spiele in der Regenpause mit Softbällen und Softfrisbeescheiben, wenn ich toben möchte.

Auf dem Schulhof gilt:

- Ich benutze **alle** Spielgeräte korrekt.
- Ich benutze Springseile **nur** zum Springen.
- Ich achte auf Klettergrenzen in den Bäumen.
- Ich spiele Fußball **nur** auf dem großen Schulhof.
- Leder- und andere harte Bälle sind verboten!
- Ich melde mich bei der Aufsicht, wenn ein Ball vom Schulgelände geflogen ist.
- Ich werfe den Müll in den Mülleimer.
- Ich gehe vorsichtig mit den Pflanzen um und lasse **alle** Stöcke liegen.
- Ich bleibe auf den geteerten Flächen, wenn die **roten Fahnen** hängen.
- Ich benutze Cityroller, Waveboards,… **nur** auf dem Schulweg.
- Im Winter sind Schneebälle und Rutschbahnen verboten!

Zu unserer eigenen Sicherheit halten wir uns bei den Busfahrten an die Anweisungen der Lehrerin/des Lehrers und des Busfahrers.

Zum Schluss

Ich beachte alle Regeln, sonst kommt es zunächst zu Gesprächen zwischen mir und meinem/r Klassenlehrer/in. Sollte ich wiederholt Regeln verletzen, werden meine Eltern informiert und es wird gemeinsam über das weitere Vorgehen beraten (siehe nachfolgende Elterninformation).

Elterninformation:
Pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen als Ergänzung zu unserer pädagogischen Hausordnung

Im Zentrum unseres Unterrichts steht die Entwicklung des Lern- und Leistungswillens unserer Schülerschaft und die Anleitung zum sozialen Handeln. Um diesen Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen, können bzw. müssen wir pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen anwenden, falls die Regeln der pädagogischen Hausordnung nicht eingehalten werden.

Zu den **pädagogischen Maßnahmen** gehören

- das Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler
- die Ermahnung
- Gespräche mit den Erziehungsberechtigten
- mündliche oder schriftliche Missbilligung des Fehlverhaltens
- Beauftragung mit Aufgaben, die das Fehlverhalten erkennen lassen
- zeitweise Wegnahme von Gegenständen

mit dem Ziel, eine Veränderung des Verhaltens bei dem Kind zu erreichen.

Bei einem größeren Fehlverhalten einer Schülerin/eines Schülers (z. B. wiederholter Verstoß gegen die pädagogische Hausordnung, erhebliche Störung des Schul- und Unterrichtsbetriebs, Nichtbefolgung einer Anweisung der Lehrkraft/der Schulleiterin) können wir Ordnungsmaßnahmen einleiten, die dem Schutz von Personen und Sachen dienen.

Zu den **Ordnungsmaßnahmen** gehören

1. Ausschluss vom Unterricht für den Rest des Schultages mit der Verpflichtung am Unterricht einer anderen Klasse teilzunehmen
2. Ausschluss von besonderen Klassen- und Schulveranstaltungen
3. Androhung/Zuweisung in eine andere Lerngruppe/Klasse
4. Androhung/Zuweisung in eine andere Schule

Bei allen Maßnahmen gilt der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: die zu treffende Maßnahme muss dem Fehlverhalten angemessen sein. Bei Ordnungsmaßnahmen, die wir ergreifen, werden wir vorher die Eltern und die betroffene Schülerin/den betroffenen Schüler anhören.
(Nur bei Punkt 1 entfällt die Anhörung der Eltern.)

_____

Ort und Datum

_____

Unterschrift Schülerin/Schüler

_____

Unterschrift Lehrerin/Lehrer

_____

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigter